

Bismark

Redaktion:
Axel Junker (aju), Tel. + Fax: 0 39 31/ 71 60 89, Fax: 0 39 31/6 38 99 88, Mobil: 01 75/4 17 48 52
axel.junker@gmx.de

Service-Agentur:
Buchhandlung Meiburg,
Breite Straße 12, 39629 Bismark

Damen-Trio hat fruchtigste Ideen

Gut besuchte neunte Auflage des Bismarker Herbstfestes des Landschaftspflegeverbandes

Traditionell am Tag der Deutschen Einheit wurde in Bismark unweit vom Kolk das Herbstfest gefeiert. Beim Wettbewerb „Fruchtige Ideen“ landete ein Damen-Trio auf den ersten Plätzen.



Ruth Rothe (von links), Irmgard Pantel und Hannelore Netzband wurden für ihre „Fruchtigen Ideen“ ausgezeichnet. Fotos: Maik Bock

Von Maik Bock und Axel Junker
Bismark • Bei herrlichem Spätsommerwetter war am vergangenen Wochenende auch das neunte Herbstfest des Landschaftspflegeverbandes „Altmark-Elb-Havel-Winkel“ ein Erfolg. Einige 100 Besucher tummelten sich auf dem weitläufigen Areal des ehemaligen Schullandheimes in Bismark. Zu dem vielfältigen Angebot gehörte Kunsthandwerk, Allerlei aus Honig, ein Flohmarkt sowie eine Spinn-Ecke. In Letzterer zeigten Christa Spinnrad aus Börgitz und Christa Kohlrusch aus Stendal alte Spinn-Techniken.

Zu den Höhepunkten des Herbstfestes gehörte die Auswertung des Wettbewerbes „Fruchtige Ideen“. Der erste Platz ging an Irmgard Pantel & Team, Zweite wurde Ruth Rothe und den dritten Rang belegte Hannelore Netzband. Zu den Preisen gehörten ein Kirschbaum sowie Grünpflanzen.

Traditionell wurde der Steinbackofen angeheizt. Der frische Hefekuchen mit Kirschstreusel, Zucker, Bienenstich und Streuselflocken zog die Besucher magisch an. Zudem hielt der LPV frisch gepressten Apfel- und Birnensaft zur Verkos-



Für die Kinder stand zum Bismarker Herbstfest ein kleiner Streichelzoo mit Schafen bereit.

tung bereit. Der Heimatverein „Goldene Laus“ hatte Pilgerstulle, Puffer und Soljanka im Angebot und der Förderverein der Bismarker Feuerwehr beteiligte sich mit Gegrilltem und erfrischenden Getränken an

der Versorgung der Besucher. Am Nachmittag sorgten unter anderem die „Bismarker Diamonds“ sowie die „Bismarker Linedancer“ für Unterhaltung. Für die Kinder stand ein Streichelzoo mit Schafen bereit.



Christa Spinnrad aus Börgitz (links) und Christa Kohlrusch aus Stendal zeigten alte Spinn-Techniken.

Zudem konnte sich der Nachwuchs auf der Stroh-Hüpfburg austoben oder mit der Ponykutsche von Günter Kirchner aus Büste einige Runden über das LPV-Gelände fahren. Bis in den Abend hinein

herrschte eine angenehme Atmosphäre auf dem neunten LPV-Herbstfest. „Im kommenden Jahr feiern wir mit vielen Besuchern das zehnte Herbstfest in Bismark“, versprach LPV-Vorsitzender Jürgen Peters.

Meldungen

Begegnungsstätte heute geschlossen

Bismark (aju) • Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Bismark muss heute aus betrieblichen Gründen geschlossen bleiben. Am Montag hat die Begegnungsstätte dann wieder wie gewohnt geöffnet.

Klädener Ortsräte tagen im Speicher

Kläden (aju) • Heute kommt der Ortschaftsrat von Kläden um 19.30 Uhr im Büro des Ortsbürgermeisters (Am Speicher 9) zusammen. Gleich zu Beginn der Sitzung haben Einwohner die Möglichkeit, Fragen an Rat und Bürgermeister zu stellen.

Kinderkleiderbörse in Arensburg

Arensberg (aju) • Zu einer Kinderkleiderbörse lädt Heidrun Neumann am Sonnabend, 10. Oktober, von 9 bis 16 Uhr nach Arensburg (Dorfstraße 13) ein. Im Angebot sind jegliche Anziehsachen für Kinder, Spielzeug, Roller, Kinderwagen, eben „alles rund um das Kind“. Bei Rückfragen ist Heidrun Neumann telefonisch unter (039089) 24 70 zu erreichen.

Heute Helfer-Treff im Bürgerhaus

Bismark (aju) • Bis zum Jahresende hat die Einheitsgemeinde Bismark mit 50 Asylbewerbern zu rechnen (wir berichteten). Zu ihrer Unterstützung möchte Ortsbürgermeister Eduard Stapel eine engagierte Gruppe von Helfern ins Leben rufen, die diese Flüchtlinge bei den ersten Schritten (Einkaufen, Behördengänge) begleitet, sich mit um die Ausstattung der Wohnungen (Möbel, Geschirr, bis hin zu Bekleidung) kümmert oder Deutsch-Unterricht anbietet. Es sei täglich in den Medien zu erleben, was alles nötig und möglich ist. „Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch in Bismark einige Engagierte für diese Arbeit finden“, teilt Stapel mit. Der Ortsbürgermeister lädt heute um 19 Uhr zu einer ersten Zusammenkunft ins Bürgerhaus (Breite Straße 49) ein.

Freizeit

Donnerstag
Bibliothek, Bismark, Breite Str. 49, Tel. 03 90 89/21 93, 14-18 Uhr.

Freizeitzentrum, Bismark, Platz der Jugend, 03 90 89/27 61, 14-18 Uhr.

Notdienste

Winckelmann-Apotheke, Osterburg, Bismarker Str. 36, Tel. 0 39 37/25 00 55, bis 8 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: Bismark: Herta Taggesell (78), Waltraud Grenda (76), Siegfried Liebig (73), Büste: Hannelore Kirchner (76).

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgem.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Viel Sympathie für einen alten Mann

Stiftungsverein und Volksbank spenden Geld für die Rettung des Bucher Rolands

Der steinerne Mann aus Buch, der Roland, erfährt in diesen Tagen besonders große Aufmerksamkeit. Seit gut einer Woche kümmern sich zwei Spezialisten um die Notsicherung der bröckelnden Figur.

Von Anke Hoffmeister
Buch • Antje Theobald und Tobias Jung sind von morgens bis abends damit beschäftigt, das Denkmal zu sichern - eine Notsicherung der Substanz vorzunehmen. Grund: Im Sommer dieses Jahres hatte Steinrestaurator Karsten Böhm, Mitarbeiter im Landesamt für Denkmalpflege und Archäo-

logie, dem 3,50 Meter großen Sandsteinmann einen bedenklichen Zustand bescheinigt. Das Ergebnis: Die Tangermünder Verwaltung und die Untere Denkmalschutzbehörde machten eine kurzfristige Notsicherung möglich. Anträge wurden schnell bearbeitet, so dass die beiden Steinrestauratoren in der vergangenen Wo-

che, und damit noch vor Winterbeginn, mit ihrer Arbeit beginnen konnten. Um diese Arbeit finanzieren zu können, hatte Günter Rettig, bis zum Sommer Ortsbürgermeister, jetzt Ortschaftsratsmitglied, um Spenden für das Notsicherungsprojekt geworben. 2248 Euro kamen so zusammen. In dieser Woche erhöhte sich die Summe noch einmal. 500 Euro überreichte Ute Hendrich, die Volksbankfiliale in Buch führt, an Günter Rettig. Das Geld war während der beiden Burgfesttage über das Glücksrad und die Tombola am Volksbankstand in der Tangermünder Innenstadt zusammengekommen. „Ich hatte die Idee, das Fest in diesem Jahr dafür zu nutzen“, berichtete Ute Hendrich. Das hätte Zustimmung beim Vorstand gefunden.

Ebenfalls ein Vorstand, nämlich der des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde, entschied jetzt, den ersten Erlös aus dem Stiftungskapital, nämlich 60 Euro, für die Notsicherung zu überreichen. „Das ist die erste Förderurkunde, die von uns ausgestellt wird“, bemerkte Vereinsvorsitzender Erik Weber nicht ohne Stolz, als er diese Urkunde an Bürgermeister Jürgen Pyrdok (parteilos) übergab. „Wir können zwar nur einen ganz kleinen Teil dazu beitragen, doch es ist unser Beitrag“, erklärte Weber. Und Pyrdok erwiderte: „Ich bin der Stiftung dankbar für diese Wahl. Es ist sehr wichtig, dass erkannt wird, dass die Ortsteile zur Stadt dazugehören.“



Antje Theobald arbeitet mit Spiegel, winzigem Spachtel und Spritze, um das Sandsteinbild zu retten. Über die Schläuche wird eine Lösung unter die Gesteinsoberfläche gebracht. Fotos: Anke Hoffmeister

Zeitgleich hoffen die Tangermünder und Bucher jetzt vor allem, dass der zweite Anlauf, Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt für die Sanierung zu bekommen, 2016 genehmigt wird.

„Überraschungen hat es bisher nicht gegeben“, sagte Antje Theobald auf Nachfrage, während sie kniend vor dem Roland arbeitet, einen kleinen Spiegel zu Hilfe nimmt, um besser unter dessen Fuß schauen zu können. Tobias Jung, der seiner Kollegin dabei zur Seite steht, ist begeistert von dem Bucher Roland. „Die Qualität ist einzigartig“, lobt er das Werk der Steinhauerkunst. „Man kann schon davon ausgehen, dass er einst im Sächsischen gefertigt wurde.“ Denn der Stein, ein Cottasandstein, stamme aus dem Elbsandsteingebirge, berichtete Antje Theobald. Noch etwa bis zum Ende dieser Woche werden die beiden Fachleute damit zubringen, den rundum vor Regen geschützten Roland zu sichern, damit er maximal zwei Jahre unbeschadet Wind und Wetter trotzen kann.

Frage nach Ortschef bleibt Dauerthema

Buch (aho) • Ein Tagesordnungspunkt der jüngsten Ortschaftsratsitzung in Buch war die Wahl eines Ortschaftsbürgermeisters. „Ich werbe dafür, dass sich jemand von Ihnen dazu bereit erklärt“, sagte Tangermündes Bürgermeister Jürgen Pyrdok (parteilos). Seit Juli ist es nicht nur seine Aufgabe, Tangermünde zu lenken und zu leiten. Auch Buch muss von ihm mit verwaltet werden, da sich niemand fand, der die Nachfolge von Ortsbürgermeister Günter Rettig hatte antreten wollen. Bei jeder künftigen Ortschaftsratsitzung wolle Pyrdok diesen Punkt auf die Tagesordnung heben, kündigte er am Montag an. Es war die erste Sitzung, zu der er die Bucher Mitglieder des Ortschaftsrates eingeladen hatte. Die letzte hatte noch unter Regie von Günter Rettig am 1. Juni stattgefunden.

Meldungen

Standesamt ist heute nicht besetzt

Tangermünde (aho) • Das Standesamt der Stadt Tangermünde ist am heutigen Donnerstag nicht besetzt. Die Mitarbeiter sind zu einer Schulung, deshalb bleiben die Türen geschlossen, teilte gestern Anka Bertkau, Mitarbeiterin des Ordnungsamtes der Stadt, mit.

Ehrenabteilung trifft sich morgen

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder der Ehrenabteilung der Feuerwehr Tangermünde kommen am morgigen Freitag wieder zusammen. Das Miteinander beginnt um 18.30 Uhr im Gerätehaus in der Lindenstraße.

Radke und Staudt bieten Sprechstunde

Tangermünde (aho) • CDU-Landtagsabgeordneter Detlef Radke und CDU-Stadtratsmitglied Thomas Staudt laden am Montag, 12. Oktober, von 14 bis 15 Uhr zu einer öffentlichen Sprechstunde ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt und Region erreichen die beiden in Raum 22 des Stadthauses. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Am Dienstag nahm Günter Rettig die Spende der Volksbank von Ute Hendrich entgegen.



Sybille Wilke (von rechts), Erik Weber und Christine Pfaff überreichen Jürgen Pyrdok die Förderurkunde.

Meldung

Sozialausschuss tagt am Dienstag

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport kommen am Dienstag, 13. Oktober, um 19 Uhr in Raum 22 des Stadthauses zur Beratung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Ergebnis einer Umfrage des Vereins Kinderstärken zum Thema Spielplatzelemente für den Spielplatz Luisenstraße. Außerdem geht es um den Antrag der Fraktion der Ortschaftsräte zur Förderung der offenen Jugendarbeit in den Ortsteilen.